

Datenschutzinformationen

zur Durchführung des Ombudsverfahrens gemäß § 7 Absatz 3 der Berliner Pflegeberufe-Ausbildungs-Ombudsstellen-Verordnung

Im Folgenden informiert Sie das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (im Folgenden: „Daten“) im Rahmen eines Ombudsverfahrens gemäß § 7 Absatz 3 der Berliner Pflegeberufe-Ausbildungs-Ombudsstellen-Verordnung (BlnPflAOmV) und die Ihnen zustehenden Datenschutzrechte. Zu Ihren persönlichen Daten gehören gem. Art. 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO- (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)) alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder zu einer Organisations- oder Personalnummer, mit der Ihre Person identifiziert werden kann. Ihre Teilnahme am Ombudsverfahren ist gem. § 7 Absatz 1 BlnPflAOmV freiwillig. Wenn Sie von einem Ombudsverfahren betroffen sind, verarbeiten wir Ihre Daten nur mit Ihrer ausdrücklichen und gesondert erklärten Einwilligung.

1. Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Mit der Kontaktaufnahme bei der Ombudsstelle über das Kontaktformular der Homepage, per Mail oder Telefon werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Die davon betroffenen Daten und Informationen können sein:

- Name und Vorname
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse
- Handynummer
- Sachverhaltsbezogene Informationen

Sofern für die Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich, können auch Angaben zu Ihrem Ausbildungsumfeld (ausbildende Einrichtung, Pflegeschule) erhoben und verarbeitet werden. Dazu können auch sensible oder höchstpersönliche Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO (wie z.B. Informationen über Ihren Gesundheitszustand, Ihre Herkunft etc.) gehören.

2. Zweck der Erhebung und Verarbeitung

Die unter 1. genannten Daten werden nur in dem Umfang gespeichert, wie es zur Bearbeitung des Anliegens notwendig ist. Die Ombudsperson ist gem. § 3 Absatz 2 Satz 1 BlnPflAOmV zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Verarbeitung der Daten zu

anderen als den genannten Zwecken erfolgt nur im Rahmen der von Art. 6 Abs. 4 DSGVO gesetzten Grenzen.

3. Ihre Datenschutzrechte

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus §§ 15,16,17,18, 20 DSGVO. Sie haben ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, über die Zwecke der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Zur Wahrnehmung Ihres Auskunftsrechts können Sie Auszüge der über Sie geführten Daten von uns erhalten. Sollten Daten unrichtig sein oder für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht mehr erforderlich sein, können Sie die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Sollten sich aus Ihrer persönlichen Situation Gründe ergeben, die gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sprechen, so können Sie einer Verarbeitung jederzeit widersprechen. Wir werden dann die Daten und Ihre Anfrage löschen.

Bei Fragen zu Ihren Rechten sowie zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Ave (sabine.ave@lageso.berlin.de)

4. Widerruf der Einwilligung

Wenn eine betroffene Person die Einwilligung nicht erteilt oder diese ganz oder teilweise widerruft, werden die Daten zu diesem Ombudsverfahren gelöscht. Ein Ombudsverfahren kann dann nicht durchgeführt werden.

Als betroffene Person haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch jedoch nicht berührt.

Den Widerruf Ihrer Einwilligung richten Sie bitte möglichst in Textform (postalisch oder per E-Mail) an:

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
Geschäftsstelle der Ombudsstelle - IV | GST
Turmstr. 21, 10559 Berlin

Ombudsstelle-pflegeausbildung@lageso.berlin.de

Mit dem Widerruf der Einwilligung wird das Ombudsverfahren beendet und Ihre gespeicherten Daten werden gem. § 7 Abs. 3 Satz 2 BlnPflAOmV gelöscht.

5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist Ihre Einwilligung.

6. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten

Zur Durchführung des Ombudsverfahrens können Ihre Daten auch an die Parteien des Ombudsverfahrens bzw. deren Vertreter/innen weitergegeben und auch durch diese verarbeitet werden. Im Rahmen des Ombudsverfahrens erfolgt keine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte.

7. Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist die Ombudsstelle in der Pflegeausbildung in Berlin, Turmstr. 21 in 10559 Berlin. Ihre Daten werden in einer Datenbank gespeichert und verarbeitet. Technisch ist dies so gestaltet, dass nur der festgelegte Mitarbeiterkreis der Ombudsstelle Zugriff auf Ihre Daten hat. Die Ombudsperson erhält nur die Daten, die für eine jeweilige Fallbearbeitung erforderlich sind. Unberechtigter Zugriff oder Kenntnisnahme durch Dritte ist nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeschlossen.

8. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie die Kenntnis dieser zur Zweckerreichung erforderlich sind oder gem. § 7 Absatz 3 BlnPflAOmV für die Dauer von bis zu drei Jahren.

9. Beschwerden über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Zudem können Sie sich - wenn Sie der Auffassung sind, dass bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet werden - gem. Art. 77 DSGVO mit einer Beschwerde an eine Aufsichtsbehörde wenden. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin ist die

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Alt-Moabit 59-61

10555 Berlin

Tel.: +49 30 13889-0

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Einwilligung zur Datenverarbeitung

nach § 7 Absatz 3 BlnPflAOmV

Im Rahmen des beantragten Ombudsverfahrens werden meine Person betreffende personenbezogene Daten, einschließlich besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) gegenüber den Beteiligten des Verfahrens elektronisch verarbeitet. Ich willige in die Verarbeitung dieser Daten durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin zur Durchführung des Ombudsverfahrens ein. Ich willige außerdem ein, dass meine Daten zu diesem Zweck auch an die Parteien des Ombudsverfahrens bzw. deren Vertreter/innen weitergegeben und auch durch diese verarbeitet werden.

Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch jedoch nicht berührt. Wenn ich die Einwilligung nicht erteile oder diese ganz oder teilweise widerrufe, werden die Daten zu diesem Ombudsverfahren unverzüglich gelöscht. Ein Ombudsverfahren kann dann nicht weiter durchgeführt werden.

Mit dem Abschicken des Kontaktformulars willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten ein. Die Informationen zur Verarbeitung meiner persönlichen Daten und zum Datenschutz habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten durch die Ombudsstelle der Pflegeausbildung im Land Berlin gespeichert und verarbeitet werden.